

# STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

## Beschlussvorlage Nr. 2423/2021

### 17. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates

Betreff/Sach-antragsnr.	Finanzierung beschlossener außerplanmäßiger Maßnahmen			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:		Erstelldatum	19.04.2021	
Verfasser	Moroff, Susanne	Zuständiges Amt	Amt 2	
Sachgebiet	20 Finanzverwaltung	Abzeichnung OB:		
Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Stadtrat	Entscheidung	18.05.2021	Ö

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die im Sachvortrag genannten Haushaltsansätze zur Finanzierung der beschlossenen außerplanmäßigen Maßnahmen zu kürzen.

Referent/in		Wollenberg, Prof	Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen			Ja	
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

## **Sachvortrag:**

Der Stadtrat hat am 23.03.2021 beschlossen:

„Die Stadt beschafft für Grundschulen, Mittelschulen und Kitas Raumluftfilter der Klassen F7/H14 in zwei Tranchen. Mit Schulleitung, Lehrkräften, Eltern und Verwaltung werden die auszustattenden Klassenräume festgelegt.

Für alle Räume der Schulen werden zur Unterstützung des Lüftungsverhaltens CO2-Ampeln angeschafft.

Die Finanzierung findet im Rahmen der bereitgestellten Mittel anderer Haushaltsstellen statt.“

Es ist daher zu entscheiden welche Haushaltsansätze für die erforderliche Mittelverschiebung gekürzt werden.

Es besteht folgender Mittelbedarf zur Umsetzung des Beschlusses:

### **Luftreiniger**

Eine erste Tranche mit 29 Geräten wurde bereits ausgeschrieben und soll in den Pfingstferien geliefert werden. Die Kosten betragen rd. 110.000 €; der Gerätepreis (inkl. Lieferung und Einweisung) liegt somit bei ca. 4.000 € pro Gerät. Nach erneuter Abstimmung mit der Schulfamilie kann der abschließende Gesamtbedarf ermittelt werden. Sollte von den Schulen innerhalb dieses Abstimmungsprozesses eine Vollausstattung, die im Förderantrag berücksichtigt wurde, angefordert werden, ist zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses u.a. die Beschaffung von 156 Luftreinigungsgeräten erforderlich. Bei dieser Anzahl ist bereits berücksichtigt, dass von den Kitas nur der Kindergarten Nord 2 Geräte möchte. Die weiteren Kitas haben keinen Bedarf, die bereits vorhandenen CO2-Ampeln werden für ausreichend gehalten.

Für die Beschaffung von insgesamt 156 Geräten muss mit Kosten von rd. 624.000 € gerechnet werden.

Die maximale Förderung durch den Freistaat beträgt 1.750 € pro Gerät. Der Gesamtzuschuss wird somit max. 273.000 € betragen.

Damit errechnet sich eine Finanzierungslücke nur für die Luftreiniger von mindestens rd. 351.000 €, sofern der Stadt die maximal mögliche Förderung bewilligt wird. Eine Entscheidung über unseren Förderantrag lag bei Erstellung dieser Sitzungsvorlage noch nicht vor.

### **Beschaffung von CO2-Ampeln**

Die Angebotseinholung für die beschlossenen 154 Geräte für die Schulen (die Kitas sind bereits ausgestattet) war bei Erstellung dieser Sitzungsvorlage noch nicht abgeschlossen. Erwartet werden Kosten von rd. 90 €/Stück. Es errechnet sich ein Mittelbedarf von knapp 14.000 €. Eine Förderung gibt es nicht.

### **Ertüchtigung der Elektroinstallation**

Derzeit ist noch nicht bekannt mit welchen Kosten zu rechnen sein wird und ob die eingestellten Haushaltsmittel ausreichend sein werden.

Eine erste Einschätzung wird bis zur Sitzung erwartet.

## Mittelbedarf

Sofern die Schulfamilien eine maximale Ausstattung wünschen, die Stadt die maximal mögliche Förderung für die Luftreiniger erhält und die vorhandenen Haushaltsmittel für die Ertüchtigung der Elektroinstallation ausreichend sind, ergibt sich ein Mittelbedarf von **365.000 €**.

Sollte der Bedarf der Schulfamilien geringer sein, reduziert sich dieser Betrag. Soll die Förderung geringer ausfallen oder/und die vorhandenen Mittel für die Ertüchtigung der Elektroinstallation zu gering sein, würde sich der Mittelbedarf erhöhen.

## Möglichkeiten für Mittelverschiebungen

Haushaltsmittel können nur verschoben werden, sofern noch keine Aufträge vergeben wurden. Aus Sicht der Verwaltung bestehen derzeit noch folgende Möglichkeiten:

- TIEF440003	Am Sulzbogen 2. Bauabschnitt	100.000 €
- TIEF440062	Umgestaltung O.-v.-Miller-Str. / Äußere Schöngesinger Straße	250.000 €
- TIEF440074	Knotenpunkt B2 / O.-v.-Miller-Str.	350.000 €
- TIEF440076	Ausbau Erlenstraße / Kiener-Stiftung	315.000 €
- TIEF440094	Verlegung Geh- und Radweg Cerveteristraße Kiga Pustebume	130.000 €

Sollte sich der Stadtrat für die Verschiebung von Tiefbaumaßnahmen entscheiden, empfiehlt das Amt 4 die Maßnahme TIEF440076 Erlenstraße, da mit dieser Maßnahme aufgrund des Planungsstandes voraussichtlich in diesem Jahr nicht mehr begonnen werden kann.